Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Mai 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 11

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

23. Mai, früh 8.00 - 10.30 Uhr Firmung Neuhausen zugleich für Moosach.

Graf Courten bei den Internierten der Schweiz wegen päpstlicher Auszeichnung für etwa acht Mann. Bedenken: Weil protestantisch, und weil gebührenfrei - soll zum Nuntius gehen.

Justizminister Thelemann: Spahn, der preußische Justizminister, will wissen, welche Stellung der bayrische Episkopat von der Aufhebung der Provida hat. Ich werde ihm heute noch schreiben. Darstellung unserer Verhandlungen.

Rechtsrat Panzer arbeitet im Verein seit 35 Jahren, habe mit dem Erzbischof immer gute Beziehung gehalten, ich lobe ihn dafür.

Gräfin Moy wegen eines Geistlichen, den sie nicht fallen lasse (Sauter) später einmal.

Ich muß zum Kultusministerium wegen des Codex juris canonici, habe ein Exemplar dabei.

15.00 Uhr - ¾ mit Georg und Robert Liebel in der Internierten ausstellung in der Tonhalle, woselbst Frau Generalleutnant Kreß, früher Landau, hat einen Sohn verloren im Westen. - Die beiden Töchter Moy.